

Atomausstieg selber machen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

der Streit um die Atomkraft ist neu entfacht. Die Atomkraftwerks-Betreiber E.ON, RWE, Vattenfall und EnBW machen immer größeren Druck, damit ihre Atomkraftwerke (AKWs) nicht abgeschaltet werden müssen. Dabei haben sie selbst den Atomausstieg mit ausgehandelt und unterschrieben. Bis 2009 wurden nicht wie vereinbart sechs, sondern nur die beiden kleinsten Reaktoren abgeschaltet. Dabei ist klar:

Atomkraft ist ersetzbar: Deutschland verkauft immer mehr überschüssigen Strom ins Ausland. Die erneuerbaren Energien wurden in den letzten Jahren stärker ausgebaut als erwartet und können Atomkraftwerke ersetzen.

Atomkraft ist gefährlich: In der Nähe deutscher Atomkraftwerke leiden deutlich mehr Kinder an Krebs als anderswo. In einigen AKWs gibt es durchschnittlich jeden Monat eine meldepflichtige Panne. Für die täglich wachsende Atommüll-Menge gibt es weiter keine Lösung. In die ehemaligen Atommülllager Asse und Morsleben dringt Wasser ein, sie drohen einzustürzen.

Atomkraft blockiert Zukunftsenergie: Die Atomkonzerne investieren wenig in erneuerbare Energien, sondern bauen neue Kohlekraftwerke und planen im Ausland sogar neue Atomkraftwerke. In Deutschland behindern die noch laufenden, unflexiblen AKWs den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien.

Atomkraft verhindert faire Strompreise: Die Atomkonzerne beherrschen den Strommarkt. Sie produzieren 80 Prozent des Stroms in Deutschland und sind an einigen hundert Stadtwerken beteiligt. Auf Kosten der Stromkundinnen und -kunden und anderer Branchen machen sie Milliarden Gewinne. Ökostrom sorgt für mehr Wettbewerb und faire Strompreise für alle.

Treffen Sie eine Entscheidung. Wechseln Sie Ihren Stromanbieter und verhindern Sie, dass mit Ihrem Geld neue Atomkraftwerke gebaut werden!

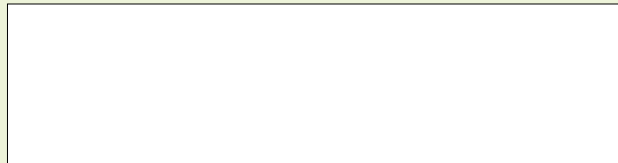
www.atomausstieg-selber-machen.de



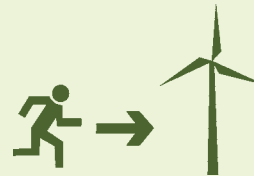
„Atomausstieg selber machen“ ist eine Kampagne zum Mitmachen! Sie wird von 21 Umweltverbänden, Anti-Atom-Initiativen und Verbraucherorganisationen getragen und finanziert. Wir nehmen keine finanzielle Unterstützung von den empfohlenen Unternehmen an. Die Träger sind:



Überreicht von:



Träger: Deutscher Naturschutzring
Dachverband der deutschen Natur- und
Umweltschutzverbände (DNR) e.V.
Präsident: Hubert Weinzierl
Koblenzer Straße 65
53173 Bonn
www.dnr.de



Wir bitten um Spenden für die Initiative „Atomausstieg selber machen“ auf das Konto:
Förderverein Bewegungsstiftung e.V., **Konto: 46 314 411**
BLZ: 430 609 67, GLS-Bank, Bochum



Jetzt zu Ökostrom wechseln!

Die Skandale der Atomindustrie brechen nicht ab. Pannen wie im Atomkraftwerk Krümmel und im Endlager Asse erschüttern wieder einmal das Vertrauen in die großen Energiekonzerne Vattenfall, RWE, E.ON und EnBW. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Die erneuerbaren Energien werden viel schneller ausgebaut als erhofft.

Atomkraftwerke sind gefährlich und behindern den weiteren Ausbau der erneuerbaren Zukunftsenergien. Sie müssen jetzt abgeschaltet werden! Die Umweltverbände möchten Stromkundinnen und -kunden mit dieser Broschüre informieren, wie sie zu einem unabhängigen Ökostromanbieter wechseln können, der sich gegen Atomkraft und für die Energiewende einsetzt. Der Stromwechsel ist ganz einfach und spart in vielen Regionen sogar Geld. **Entscheiden Sie selbst, welche Energie Sie mit Ihrer Stromrechnung fördern!**

kostenfreie Ökostrom-Hotline:
0800-7626852



Atomausstieg - so einfach geht's ...

1 Anbieter aussuchen

Entscheiden Sie sich für einen Ökostromanbieter. Als Ökostrom-Kunde wollen Sie, dass Ihr Geld nicht mehr den Atomkonzernen zufließt, sondern für den Ausbau erneuerbarer Energien verwendet wird. Achten Sie deshalb darauf, dass der Anbieter ausschließlich mit Ökostrom handelt, nicht zu einem Konzern gehört und auch keinen Strom bei den Konzernen kauft.

Mehr erfahren Sie auf unserer Internetseite www.atomausstieg-selber-machen.de oder unter der kostenfreien **Ökostrom-Hotline 0800 – 762 68 52**. Hier können Sie auch Verträge der empfohlenen Ökostromanbieter anfordern.

2 Vertrag ausfüllen

Wechseln Sie online auf unserer Homepage oder bestellen Sie den Vertrag telefonisch. Das Ausfüllen dauert nur fünf Minuten! Sie benötigen nur Ihre Adresse, Bankverbindung und Stromzählernummer. Diese Nummer steht auf der letzten Stromrechnung und auf dem Stromzähler.

3 Vertrag unterschreiben und abschicken

Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie. Insbesondere organisiert er auch die Kündigung Ihres alten Stromlieferanten. Sie werden übergangslos Kunde des von Ihnen ausgewählten Ökostromanbieters – Stromunterbrechungen oder Wechselgebühren entstehen nicht. Nach wenigen Wochen ist Ihr persönlicher Atomausstieg vollzogen.

Fertig!

Wenn Sie schon gewechselt haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Erzählen Sie Verwandten, Freunden und Kollegen, wie einfach „Atomausstieg selber machen“ ist. Gerne schicken wir Ihnen unser Infomaterial zu.

kostenfreie Ökostrom-Hotline: 0800-7626852

Wohin wechseln?

Wind, Wasser, Sonnenenergie, Biomasse und Erdwärme sind die Energien der Zukunft. Ihr Anteil an der Stromversorgung steigt ständig und sie liefern schon über 15 Prozent des Stroms in Deutschland (Atomstrom: 23 Prozent). Wir empfehlen vier Unternehmen, die sich voll und ganz für die Energiewende einsetzen. Diese vier Anbieter sind unabhängig von den Konzernen. Sie liefern bundesweit Ökostrom zu einheitlichen Preisen und kundenfreundlichen Bedingungen. Hier können Sie sicher sein, dass Ihr Geld nicht über Umwege doch für neue Atom- oder Kohlekraftwerke verwendet wird.



Die Elektrizitätswerke Schönau (EWS), bekannt als Stromrebell, sind aus einer Bürgerinitiative entstanden. Den EWS ist der politische Ansatz beim Stromwechsel besonders wichtig. Mit dem Sonnenzent fördern sie neue Ökostromanlagen ihrer Kunden.



Greenpeace Energy aus Hamburg ist eine Genossenschaft mit 18.000 Mitgliedern, die aus Prinzip nicht profitmaximierend arbeitet. Sie bietet konsequenten Ökostrom, setzt sich für eine saubere Stromversorgung ein und baut selbst umweltfreundliche Kraftwerke.



LichtBlick aus Hamburg ist der größte unabhängige Ökostromanbieter. In vielen Gerichtsprozessen gegen die Konzerne haben sie den Anbieterwechsel im Strom- und Gasmarkt maßgeblich gefördert. LichtBlick bietet bundesweit auch ein Biogas-Erdgasprodukt an.



Naturstrom aus Düsseldorf handelt als einziger unabhängiger Anbieter mit Ökostrom, der zum größten Teil in Deutschland erzeugt wird. Naturstrom ist zertifiziert vom Grünen Strom Label und investiert für jede verbrauchte Kilowattstunde 1,25 Cent in erneuerbare Energien.

www.atomausstieg-selber-machen.de



Was kostet Ökostrom?

Ökostrom kostet heute nicht viel mehr als herkömmlicher Strom. In vielen Regionen ist er sogar billiger. Der Preis setzt sich zusammen aus einer festen monatlichen Grundgebühr und dem Verbrauchspreis, der pro Kilowattstunde bezahlt wird. Wechselgebühren fallen nicht an. Zurzeit bieten alle vier Ökostromanbieter eine Preisgarantie bis mindestens 31. Dezember 2009.

Anbieter	Grundpreis pro Monat	Verbrauchspreis pro kWh
EWS Schönau	6,90 €	21,20 Cent
Greenpeace Energy	8,90 €	21,40 Cent
LichtBlick	7,95 €	19,99 Cent
Naturstrom	7,95 €	19,90 Cent

Beispiele

Ein **Ein-Personen-Haushalt** verbraucht etwa 1300 kWh pro Jahr. Die Kosten betragen je nach Anbieter zwischen 30 und 32 € pro Monat.

Zwei Personen mit einem Stromverbrauch von 2400 kWh pro Jahr zahlen zwischen 48 und 52 € pro Monat.

Vier Personen verbrauchen weniger Strom, weil sie sich z.B. den Kühlschrank teilen. 3600 kWh pro Jahr kosten zwischen 68 und 73 € pro Monat.

Endpreise inkl. aller Steuern und Abgaben.
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand August 2009.

Bitte erkundigen Sie sich vor Vertragsabschluss bei den Anbietern nach den aktuellen Preisen.